*Absender*

Institution  
Straße / Hausnummer  
PLZ / Ort

Landesvereinigung für Gesundheit und

Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V.

Landeskoordinierungsstelle „Präventionsketten in Niedersachsen“

Fenskeweg 2

30165 Hannover

E-Mail: [praeventionsketten@gesundheit-nds.de](mailto:praeventionsketten@gesundheit-nds.de)

Interessenbekundung zur Teilnahme am Programm

»Präventionsketten in Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!«

Antrag auf Erhalt einer Förderung zum Auf- bzw. Ausbau von kommunalen Präventionsketten in gemeinsamer Verantwortung nach Richtlinien der Landeskoordinierungsstelle „Präventionsketten in Niedersachsen“

**Allgemeine Informationen**

**Antragstellender Landkreis bzw. kreisfreie Stadt***Name / Bezeichnung / Anschrift*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Kommune, die gefördert werden soll**

*Name / Bezeichnung / Anschrift*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Auskunft zum Vorhaben erteilt**

*Name / Position / Anschrift*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

*Telefonnummer*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

*E-Mail*

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Teil A: Angaben zur Ausgangslage**

**1) Status quo**

**Wird schon am Aufbau einer Präventionskette gearbeitet?**

**

**2) Politischer Auftrag**

**Liegt bereits ein politischer Beschluss vom Kreistag oder Stadtrat bzw. vom Jugendhilfe-/Sozialausschuss zum Aufbau einer Präventionskette in gemeinsamer Verantwortung vor?**

**

1. **Wenn ja, wie ist dieser formuliert?**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**3) Anlass zur Bewerbung**

1. **Wer hat die Bewerbung initiiert?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Was hat den Ausschlag zur Bewerbung gegeben?**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**4) Fachübergreifende Abstimmung**

**Mit wem ist die Bewerbung bereits abgestimmt?**(mit welchen Akteuren, mit welchen Fachbereich?)

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**5) Daten- und Bedarfslage**

1. **Anzahl der Einwohner**

Klicken Sie hier, um Zahlen einzugeben.

1. **Anteil der Kinder unter 10 Jahren an der Gesamtbevölkerung**

Klicken Sie hier, um Werte einzugeben.

1. **Anteil der Kinder unter 10 Jahren in Familien mit SGB-II-Bezug oder Mindestsicherungsquote der Kinder unter 10 Jahren an allen Kinder dieser Altersgruppe**

Klicken Sie hier, um Werte einzugeben.

**Anteil der Personen mit Migrationshintergrund[[1]](#footnote-1)\* an der Gesamtbevölkerung**

Klicken Sie hier, um Werte einzugeben.

*(sofern möglich auch: Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund unter 10 Jahren an allen Kindern dieser Altersgruppe)*

Klicken Sie hier, um Werte einzugeben.

1. **Wo liegen die Herausforderungen bzw. liegt die zentrale Problematik in Ihrer Kommune?**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**6) Bestehende Angebote, Akteure und Netzwerke**

1. **Welche Angebote und Maßnahmen sind Ihnen bekannt, die ein gelingendes Aufwachsen aller Kinder bis zu zehn Jahren in Ihrer Kommune unterstützen?**

|  |  |
| --- | --- |
| Angebot bzw. Maßnahme | Akteure |
| Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. | Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben. |

1. **Welche Netzwerke und Kooperationsstrukturen für ein gelingendes Aufwachsen aller Kinder im Alter von bis zu zehn Jahren bestehen in Ihrer Kommune? Welchen inhaltlichen Zweck haben sie?**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**7) Bestehende Aktivitäten zum Monitoring oder zur Evaluation?**

1. **Welche Aktivitäten und Angebote werden bereits durch ein Monitoring oder eine Evaluationen begleitet, und wer führt sie durch?**

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**In wie weit werden die Erkenntnisse des Monitorings/ der Evaluation zu einer Planung und Steuerung von Aktivitäten und Angeboten verwendet?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**Teil B: Angaben zur Entwicklungsperspektive**

**8) Angestrebte Ziele**

1. **Welche Ziele möchten Sie mit der Programmförderung zum Auf- bzw. Ausbau von Präventionsketten verwirklichen?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**9) Zielgruppen**

**Welche Zielgruppen möchten Sie primär mit dem Auf- bzw. Ausbau von   
Präventionsketten erreichen?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**10) Umsetzung**

**Welche Umsetzungsschritte sind bereits geplant?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**Teil C: Angaben zur kommunalen Steuerung   
und Koordination der Präventionskette**

**11) Koordination**

1. **Wo genau soll der\*die Koordinator\*in in der Verwaltung angesiedelt werden?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Mit welchem Stellenumfang und welcher Eingruppierung wird die Koordination versehen?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Mit welchem Stellenprofil (Qualifikation, Kompetenzen, Aufgaben) wird die Koordination versehen?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**12) Steuerung und Netzwerkstruktur**

1. **Wie soll die ressortübergreifende Abstimmung und Steuerung der Präventionskette organisiert sein? Wer wird beteiligt sein?** (betreff. Konstituierung einer Steuerungsgruppe)

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Welche für das Thema Kinderarmut relevanten Ämter, Träger, Einrichtungen und Netzwerke sollen in die Planungen und Aktivitäten der Präventionskette eingebunden werden?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Welche Überlegungen gibt es zu Beteiligungsstrukturen bzw. Beteiligungsformen für die Fachkräfte vor Ort sowie für die Zielgruppe der Präventionskette?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**Teil D: Angaben zur Nachhaltigkeit**

**13) Nachhaltigkeit**

**Wie wollen Sie die Nachhaltigkeit der zuvor beschriebenen Maßnahme nach Ablauf  
des Förderzeitraums sichern?**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

**Teil E: Angaben zu Kosten und der Finanzierung**

**14) Skizze der Kostenkalkulation für die geplante Maßnahme**

1. **Vorläufige Kostenkalkulation**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

1. **Sicherung des Eigenanteils**

Klicken Sie hier, um Stichworte einzugeben.

Klicken Sie hier, um Ort und Datum einzugeben.

Ort, Datum

Klicken Sie hier, um einen Namen einzugeben.

Unterschrift

1. *Als „Person mit Migrationshintergrund“ definiert das Statistische Bundesamt Personen, die seit 1950 nach Deutschland zugewandert sind oder in Deutschland mit ausländischer Staatsangehörigkeit geboren wurden oder mindestens einen Elternteil haben, der seit 1950 nach Deutschland zugewandert ist oder mindestens einen Elternteil haben, der in Deutschland mit ausländischer Staatsangehörigkeit geboren wurde.  
   (Quelle:* [*https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/MigrationIntegration/Migration Integration.html*](https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/MigrationIntegration/Migration%20Integration.html)*)*

   *In der Handlungsorientierten Sozialberichterstattung (HOSB) für Niedersachsen wird der Migrationshintergrund mit der Frage erfasst, ob mindestens ein Elternteil des Kindes im Ausland geboren wurde (mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft). Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich.(Quelle:* [*www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de*](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de)*)* [↑](#footnote-ref-1)